

TG Laudenbach triumphiert im Bergstraßen-Derby über den TV Hemsbach

Handball: Mit unglaublichen neun Toren siegte die TGL im Kreisliga-Derby vor etwa 300 Zuschauern mit 31:22 deutlich gegen den favorisierten TV Hemsbach.

Laudenbach legte los wie die Feuerwehr und konnte sich schnell auf 5:1 absetzen, wobei Hacker alleine drei Tore erzielte. Die Hausherren dominierten ihre Gäste in den ersten 20 Minuten nach Belieben und führten bereits 13:6, bis sich der TVH endlich besann und Contra gab. Angeführt vom starken Weber gelang es den südlichen Nachbarn, Zug um Zug aufzuholen und bis zur Halbzeit sogar zum 14:14 auszugleichen.

Viele gingen davon aus, dass Laudenbach sein Pulver schon verschossen hatte. Zunächst blieb das Spiel ausgeglichen. Die Gastgeber spielten sich aber in einen Rausch und forcierten in der 42. Minute sogar in doppelter Unterzahl aus einer grundsoliden Abwehr um den ausgezeichneten Mittelblock Buchner/Pittner Fehler beim sturmlaufenden TV Hemsbach. Die Ballgewinne wurden postwendend in Torerfolge umgemünzt, so dass Laudenbach einen 18:19 Rückstand in eine komfortable 23:19 Führung drehen konnte. "Shooter" Trojan spielte überragend und hämmerte einen Ball nach dem anderen in das Hemsbacher Tor. TVH-Co-Trainer Pauli, der den abwesenden Eppelmann vertrat, reagierte mit einer offenen Manndeckung, konnte dadurch aber die Laudenbacher nicht verunsichern, die zur Freude der zahlreichen Fans den Vorsprung kontinuierlich ausbauen konnten (26:21). Hemsbach gab sich in den letzten Minuten auf und ermöglichte den Laudenbachern, zum Endstand von 31:22 davonzuziehen.

Garant für diesen tollen Erfolg waren die hochkonzentrierte, geschlossene Mannschaftsleistung und die tolle kämpferische Einstellung der Habermaier-Schützlinge. **mb**

TGL: Wilkening (1.-30.), Hoffmann (31.-60.); Schupp 1, Trojan 13/3, Vela 1, U. Pittner 3, L. Pittner 6/2, Fath, Buchner 1, Hacker 3, Helly, Grader 1

TVH: Mittelberger (1.-40.), Wolf (41.-60.); Freund 1, Herzog 1, Bauer, Bachner, Palm 4, Gantner 2, Vierneisel 2, Bangert 1, Pauli 2, Scheidel 3, Heide, Weber 6/3